



EINWOHNERGEMEINDE ROTHENFLUH

Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2021

Einladung mit Erläuterungen und Anträgen des Gemeinderates

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. November 2020

Das ausführliche Protokoll der letzten Gemeindeversammlung liegt gemäss den Bestimmungen des Verwaltungs- und Organisationsreglements ab sofort in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Das Beschlussprotokoll kann auf der Homepage der Gemeinde unter www.rothenfluh.ch eingesehen werden.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, das Protokoll zu genehmigen.

Traktandenliste

- 1 Rechnungsabschluss Einwohnergemeinde 2020**
- 2 Sanierung Hirschengasse 84**
 - Bauprojekt
 - Verpflichtungskredit CHF 1'088'000
- 3 Abtretung Wärmeverbünde «Mehrzweckhalle» und «Hirschengasse»**
 - Abtretung der beiden Wärmeverbünde zu CHF 10
 - Abschreibung des Verwaltungsvermögens CHF190'000
 - Genehmigung Rückbaukosten CHF15'000
 - Errichtung eines Baurechts auf Parz 642
- 4 Verschiedenes**

Rothenfluh, den 25. Mai 2021

Der Gemeinderat

Die Gemeindeversammlung findet aufgrund der aktuellen Lage (Covid19) in der Mehrzweckhalle unter Einhaltung der Distanz- und Hygienevorschriften BAG statt.

Erfolgsrechnung

Die Rechnung der Einwohnergemeinde Rothenfluh 2020 schliesst vor Verbuchung der beantragten Einlagen bei einem Gesamtaufwand von CHF 3'524'320.24 und einem Ertrag von CHF 3'729'100.46 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 204'780.22 ab.

Im Budget war ein Mehraufwand von CHF 179'340 (ohne Einlagen und Rückstellungen) vorgesehen. Damit schliesst die Rechnung im Vergleich zum Budget um CHF 385'000 verbessert ab.

Das positive Ergebnis ist hauptsächlich durch sehr tiefe Sozialhilfekosten und höhere Steuererträge zurückzuführen. Andererseits fiel der Finanzausgleich erneut deutlich tiefer aus.

Die Funktionen „Allgemeine Verwaltung“, „Öffentliche Sicherheit“, „Bildung“, „Finanzen und Steuern“ schließen negativer, alle übrigen Funktionen mit einem verbesserten Ergebnis gegenüber dem Budget ab.

Spezialfinanzierungen

Die Wasserkasse weist einen Mehraufwand von CHF 13'922.35 auf. Dadurch entsteht ein Bilanzfehlbetrag von CHF 5'863.77.

Das Kapital der Abwasserrechnung weist aufgrund Zusatzerträgen aus der Investitionsrechnung einen Ertragsüberschuss von CHF 130'512.95 aus. Das Kapital erhöht sich auf rund CHF 664'752.75.

Die Abfallkasse schliesst mit einem Mehraufwand von CHF 24'367.35 ab. Das Kapital beträgt Ende 2020 CHF 87'153.52.

Investitionsrechnung

Bei einem Gesamtaufwand von CHF 700'367 belaufen sich die Nettoinvestitionen auf CHF 645'447.99. Dies ist rund 1/3 des vorgesehenen Investitionsvolumens. Im Budget wurde von Nettoinvestitionen von 1.959 Mio CHF ausgegangen.

Bilanz

Das Finanzvermögen weist einen Bilanzwert von 4.023 Mio (52%) und das Verwaltungsvermögen einen Bilanzwert von 3.687 Mio (48%) auf. Auf der Passivseite beträgt der Fremdkapitalanteil 1.391 Mio (18%) und der Eigenkapitalanteil 6.319 Mio (82%) auf.

Durch das positive Rechnungsergebnis erhöht sich der Bilanzüberschuss auf CHF 2'498'338.47

Anträge des Gemeinderates:

- *Einlage in finanzpolitische Reserve CHF100'000.00*
- *Einlage in Vorfinanzierung Grendelgasse CHF 50'000.00*
- *Genehmigung Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 54'780.22*
- *Genehmigung Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 645'447.99*

Der detaillierte Rechnungsabschluss kann auf der Gemeindeverwaltung eingesehen und Auszüge davon bezogen werden. Zudem stehen Auszüge der Rechnung auf der Homepage der Gemeinde unter www.rothenfluh.ch zur Einsichtnahme offen.

Erfolgsrechnung Einwohnerkasse

0 Allgemeine Verwaltung

<i>Nettoaufwand Budget:</i>	<i>406'250.00</i>
<i>Nettoaufwand Rechnung</i>	<i>408'706.68</i>
<i>Abweichung</i>	<i>+1%</i>

Die Entschädigungen an den Gemeinderat, die RPK und das Wahlbüro fallen alle leicht tiefer als budgetiert ab. Einzig für die Wahlprüfungskommission sind Mehrkosten von CHF 3'100 angefallen (Budget CHF 500). Die Erstellung des kommunalen Leitbilds kostete 11'083. Aufgrund eines krankheitsbedingten Ausfalls beim Verwaltungspersonals wurde für rund vier Monate eine Vertretung eingestellt. Zudem wurde das Arbeitspensum einer Angestellten befristet für ein halbes Jahr um 10% erhöht. Weiter fielen Mehrkosten bei der Hauswartung durch die erhöhten Reinigungsintervalle aufgrund der Coronapandemie an. Diese führte insgesamt zu höheren Personalkosten von rund CHF 11'000 (netto). Beim Sachaufwand waren Einsparungen möglich. Geringere Gebühreneinnahmen wurden durch gewährte Überschussbeteiligungen aus Versicherungen wettgemacht. Die erbrachten Dienstleistungen der Verwaltung wurden mit insgesamt CHF 78'000 entgolten (u.a. FIBU Oltingen CHF 38'000; Bürgergemeinde CHF 23'750 und Zweckverband Forstrevier 12'580).

Der Personalaufwand für die Mehrzweckhalle fiel aufgrund zusätzlicher Stellvertretungen für die krankheitsbedingte Abwesenheit der Hauswartin um CHF 2'500 höher aus. Der nicht geplante Ersatz der Enthärtungsanlage belastet die Rechnung mit CHF 3'900.

1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

<i>Nettoaufwand Budget:</i>	<i>66'780.00</i>
<i>Nettoaufwand Rechnung</i>	<i>68'444.76</i>
<i>Abweichung</i>	<i>+2%</i>

Die ordentlichen Betreuungskosten 2020 der KESB sind mit CHF 52'060 in der FIBU belastet. Aus den Liquiditätszahlungen der beiden Vorjahre hat die KESB aufgrund der Aufarbeitung ihrer Buchhaltung ein Guthaben zu Gunsten der Gemeinde von knapp CHF 60'000 ausgewiesen, welches in die Bilanz der Gemeinde aufgenommen worden ist. Die geschätzten, noch nicht fakturierten Leistungen, sind mit CHF 35'235 eingestellt. In der Summe ergibt sich eine Nettobelastung von 30'760 Franken.

Der Beitrag an den Feuerwehrverband „Farnsburg liegt aufgrund deutlich tieferen Personal- und Materialaufwänden mit CHF 40'250 nochmals rund 3'000 tiefer als im Vorjahr. Auf der Ertragsseite fallen Ersatzabgaben von CHF 47'942 an. Die decken damit den Aufwand zu 119%.

Der Nettoaufwand für das Schiesswesen liegt bei 8'650, Rund 50% (CHF 4'140) davon gehen zu Lasten der getätigten Abschreibungen.

Für die Zivilschutzorganisation und den Regionalen Führungsstab wurden rund CHF 11'000 überwiesen. Im Bereich des Gemeindeführungsstabs (Funktion 1611) wurden die pandemiebedingten Materialaufwände von rund CHF 2'000 für alle Gemeindeabteilungen verbucht.

2 Bildung

<i>Nettoaufwand Budget:</i>	<i>1'003'060.00</i>
<i>Nettoaufwand Rechnung</i>	<i>1'098'428.97</i>
<i>Abweichung</i>	<i>+10%</i>

Die Aufwände für den Kindergarten fallen mit CHF 169'168 rund 14'000 höher als vorgesehen aus und sind auf den Personalaufwand zurückzuführen.

Auch in der Primarschulabteilung sind knapp CHF 104'000 höhere Personalkosten (+16%) angefallen als prognostiziert. Andererseits wurde das Materialbudget mit CHF 16'600 nur zu rund 70% ausgeschöpft. Die zusätzliche Beschaffung von EDV-Mitteln an der Schule wird sich erst im 2021 auswirken.

Nach einem deutlichen Kostenanstieg beim Beitrag an die Regionale Logopädie in Gelterkinden im vergangenen Jahr schloss die Abrechnung mit CHF 18'177 rund 5'600 tiefer.

An die Regionale Musikschule wurden knapp 88'000 überwiesen. Ebenso sind die Kosten für den Musikschulbesuch der Primarschüler/innen im Vergleich zum Vorjahr um rund CHF 5'500 angestiegen. Dies ist auf die

erhöhte Lektionenzahl und zusätzliche Geschwisterabatte zurückzuführen. Eine Jahreslektion kostete demnach netto CHF 3'900.

Für den Unterhalt der Schulhäuser wurden rund 45'000 aufgewendet, welche sich rund hälftig auf die Personal- und die Materialkosten aufteilen lassen.

Die Gemeinden haben sich an den kantonalen Entschädigungen an Einrichtungen der familienexternen Kinderbetreuung während der Pandemie zu beteiligen. Die geschätzten Kosten für die Gemeinde sind mit CHF 5'300 (Funktion 2180) verbucht.

Die Organisation des Home-Schooling benötigte einiges an Mehraufwand, was sich auch in höheren Aufwänden des Schulrats (+4'500) niederschlug. Die Personalkosten für die Schulleitung blieben stabil.

3 Kultur und Freizeit

<i>Nettoaufwand Budget:</i>	98'980.00
Nettoaufwand Rechnung	82'576.70
<i>Abweichung</i>	-17%

Der Kulturbereich litt sehr unter der Pandemie. Verschiedene kommunale Anlässe wie zB der Eierläset, der Banntag, oder auch das Chesifescht konnten nicht durchgeführt werden. Entsprechend tief fallen die Ausgaben für die verbliebenen Anlässe aus.

Für die Sanierung der Aussentreppe bei der Mehrzweckhalle und den Bau einer Stützmauer oberhalb des Sportanlage wurden rund CHF 29'000 aufgewendet. Auf dem Kinderspielplatz wurden für rund CHF 8'000 erstmals die Holzschnitzel, welche als Fallschutz dienen, ausgewechselt.

4 Gesundheit

<i>Nettoaufwand Budget:</i>	259'200.00
Nettoaufwand Rechnung	255'002.85
<i>Abweichung</i>	-2%

Die Beiträge an Bewohner/innen in Alters- und Pflegeheimen waren im Berichtsjahr aufgrund der Bewohnerzahlen aus unserem Dorf nochmals gut CHF 30'00 tiefer als im Vorjahr. Die nicht budgetierten Auslagen für rückerstattungspflichtige Zwischenfinanzierungen der Altersheime beliefen sich auf CHF 16'760.

Die Kosten für die spitalexterne Betreuung durch die Spitex belasteten die Rechnung mit CHF 85'9000 erstmals seit einiger Zeit weniger stark als in den Vorjahren. Für ambulante Pflegeleistungen wurden weitere CHF 4'000 an private Dienstleister vergütet.

Der Aufwand für die Kinder- und Jugendzahnpflege liegt mit CHF 31'150 im Rahmen des Vorjahres. Die Eltern beteiligten sich an den Kosten mit CHF 21'800 (70%). Die Restkosten von CHF 13'100 teilen sich der Kanton und die Gemeinde. Der Gemeinde bleiben nach Abzug des Kantonsanteils Nettokosten von CHF 9450.

Für die Vorbereitungsarbeiten zur Regionalen Versorgungsregion gemäss Alters- und Pflegegesetz steuerte die Gemeinde CHF 2'600 bei.

5 Soziale Wohlfahrt

<i>Nettoaufwand Budget:</i>	324'590.00
Nettoaufwand Rechnung	147'764.15
<i>Abweichung</i>	-54%

Der Gemeindebeitrag an die vom Kanton verfügbaren Ergänzungsleistungen fielen mit CHF 123'474 rund 11'000 tiefer als im Budget vorgesehen aus.

Für Finanzierungslücken aus EL-Verfügungen beteiligte sich die Gemeinde mit rund CHF 15'600. Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen wurden 12'045 an geleisteten Beiträgen aus Vorjahren wieder zurückgefordert.

Für die familienexterne Betreuung von Kindern vergütete die Gemeinde dem Verein «Tagesfamilien Oberes Baselbiet» vertragsgemäss einen Infrastrukturbeitrag von CHF 1'500 und beteiligte sich mit weiteren 1'800 an defizitären Betreuungsverhältnissen.

Bezüglich «Sozialhilfe und Asylwesen» wird auf den Bericht der Sozialhilfebehörde verwiesen.

6 Verkehr

<i>Nettoaufwand Budget:</i>	302'750.00
<i>Nettoaufwand Rechnung</i>	271'461.95
<i>Abweichung</i>	-10%

Die Personalkosten im Strassenunterhalt beliefen sich auf CHF 109'600 und fallen rund 3'100 tiefer als vorgesehen ab. Deutliche Einsparungen gab es beim Verbrauchs- und Betriebsmaterial und Dienstleistungen Dritter (-11'000). Rund 3'500 mehr waren für Fahrzeugreparaturen fällig.

Für die Einsätze des Forstpersonals wurden CHF 35'875 an die Bürgergemeinde resp. den Zweckverband (ab 1.7.20) überwiesen.

Der Aufwand für den Gemeindestrassenunterhalt fällt deutlich tiefer aus (-38'000). Davon entfallen CHF 25'000 auf die verschobene Sanierung der Wegverbindung «Im Gässli». Die Gemeindeversammlung hat dazu zwischenzeitlich einen Investitionskredit über CHF 60'000 bewilligt. Diese Arbeiten werden im Jahr 2021 erfolgen. Die Abschreibungen beanspruchen mit CHF 63'650 rund 20% des Strassenbudgets. Die Personalkosten des Unterhaltsdienstes wurden mit insgesamt knapp CHF 59'000 (42%) mittels interner Verrechnungen den verschiedenen Aufgabenbereichen (Wasser, Abwasser, Sportanlagen etc.) belastet.

Im Rahmen des Abschlusses wurde eine weitere Tranche von CHF 50'000 zur Vorfinanzierung des Sanierungsprojekts Grendelgasse eingestellt.

Der Erlös aus Gewerbesteuern ergab CHF 1'400.- und die Entnahme aus Vorfinanzierungen verbessert das Rechnungsergebnis um weitere CHF 8'750.

7 Umweltschutz /Raumordnung

<i>Nettoaufwand Budget:</i>	100'010.00
<i>Nettoaufwand Rechnung</i>	84'754.89
<i>Abweichung</i>	-15%

Die **Wasserversorgung** weist bei einem deutlich tieferen Sachaufwand und mit CHF 120'751 um rund 6'000 höheren Gebührenerträgen mit einem Aufwandüberschuss von 13'922.35 ab. Dieses Ergebnis ist trotz unvorhergesehenen Aufwänden für den Ersatz der Mauer beim Pumpwerk Horn über CHF 19'000 um CHF 25'000 besser ausgefallen als vorgesehen. Die Spezialfinanzierung verfügt aber trotzdem über kein Eigenkapital mehr. Am Jahresende weist die Wasserkasse einen Bilanzfehlbetrag von CHF 5'863.77 aus.

Die **SF Abwasserbeseitigung** weist einen hohen **Ertragsüberschuss von CHF 130'312.95** aus. Die abgelieferten Abwassergebühren an den Kanton fielen mit 47'500 gut 30% tiefer als im Vorjahr aus. Hausanschluss- und ordentliche Kanalisationsgebühren ergaben Erträge von 108'000. Erneut war aufgrund der eingegangenen Anschlussbeiträge in der Investitionsrechnung eine direkte Kapitalisierung über CHF 130'513 in die Erfolgsrechnung möglich.

Die **Abfallbeseitigung** schliesst mit einem **Aufwandüberschuss von CHF 24'367.35** leicht verbessert zum Budget ab. Aufgrund der deutlich angestiegenen Menge Siedlungsabfälle (213.5 to; Vorjahr 201 to) entstanden höhere Entsorgungskosten beim OBAV. Zudem muss seit 2020 die Grüngutsammlung in der Spezialfinanzierung verbucht werden. Die Entsorgungskosten für die knapp 70 Tonnen Grüngut aus der Sammelstelle Hegmatt und der Hausabfuhr lagen bei CHF 17'300 und waren mit Gebührenerträgen von CHF 9'440 zu rund 55% gedeckt. Die Gebührenerträge fallen mit knapp 35'000 rund 5'300 höher als im Vorjahr aus und sind zum Teil auf die im August neu eingeführte Kunststoffsammlung zurückzuführen

Der Nettoaufwand für den Unterhalt des Friedhofs lag bei rund CHF 52'000. Die Umgestaltung des Fusswegs zum Friedhof konnte mit rund CHF 17'400 günstiger als budgetiert (21'000) abgeschlossen werden.

Im Bereich «Raumplanung» sind Honorare für die Gewässerraumplanung, Naturgefahren und Bau- und Strassenlinienpläne sowie die jährlichen Kosten für die Datenverwaltung in der Grössenordnung von CHF 20'100 angefallen. Für die Zonenplanmutation öffentliche Werke Schiessanlage und Werkhof BG sind CHF 7'400 verbucht.

8 Volkswirtschaft

Nettoaufwand Budget:	100'300.00
Nettoaufwand Rechnung	56'304.40
Abweichung	-44%

Der Abschreibungsbedarf für die bereits getätigten Investitionsbeiträge an die Melioration fallen rund 5'300 höher aus als budgetiert.

Im Berichtsjahr waren erstmals Abgeltungen für gemeinwirtschaftliche Leistungen an den Zweckverband in der Höhe von 38'000 fällig.

In der Rechnung sind für den Wärmeverbund Hirschengasse im vergangenen Jahr 980 m³ Hackschnitzel und 8'650 Liter Heizöl für CHF 49'100 verbucht. Für Dienstleistungen Dritter und Geräteunterhalt sind CHF 9'886 belastet worden. (Budget 26'440). Unter Berücksichtigung der Abschreibungen (19'544) und der prognostizierten Energieverkäufe von 89'200 ergibt sich ein Aufwandüberschuss von CHF 6'349.45.

9 Finanzen und Steuern

Nettoertrag Budget:	2'661'920.00
Nettoertrag Rechnung	2'471'745.35
Abweichung	-7%

Der Gesamtsteuerertrag weist mit CHF 1'448'575 ein rund 244'000 verbessertes Ergebnis als budgetiert auf. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Rückgang um CHF 14'000 zu verzeichnen. Der Anteil der Natürlichen Personen betrug mit 1.415 Millionen 98% des Gesamtertrags. Der Steuerertrag bei den Juristischen Personen ist aufgrund der erfolgten Steuergesetzänderung bei den Kapitalsteuer-erträgen wie vorgesehen deutlich zurückgegangen. Unter Berücksichtigung der erfolgten Steuerabgrenzungen sind nur noch rund CHF 20'000 Steuererträge verbucht.

Aus dem **Finanzausgleich** resultierte ein Nettoertrag von 1.112 Mio CHF. Dies bedeutet eine Reduktion zum Vorjahr von CHF 178'000 und liegt rund CHF 108'000 unter dem budgetierten Wert. Während der Beitrag an Sonderlasten mit 260'000 unverändert abgegolten wurden, fielen der Horizontale Finanzausgleich um CHF 98'000 und die Kantonsbeiträge um CHF 10'000 tiefer als vorgesehen aus.

Zudem ist die Einlage in die finanzpolitische Reserve über CHF 100'000 enthalten.

INVESTITIONSRECHNUNG (Nettoinvestitionen CHF 645'447.99.; Budget CHF 1'959'000)

Die hauptsächlichen Investitionen betrafen (gerundet)

• Brunnensanierungen	CHF	15'900
• Strassensanierung Eisengasse	CHF	31'500
• Strassensanierung Grendelgasse	CHF	33'200
• Strassensanierung Alte Landstrasse	CHF	186'900
• Strassensanierung Isletenweg	CHF	46'000
• Deckbelag Talweg	CHF	66'400
• Wasserleitungersatz Alte Landstrasse	CHF	122'600
• Generelle Wasserversorgungsplan GWP	CHF	20'700
• Schutzzonenerweiterungen Wasserversorgung	CHF	62'200
• Entwässerung Untere Etmatten	CHF	12'700
• Investitionsbeitrag an Gesamtmelioration	CHF	77'800

Folgende Beiträge entlasteten die Investitionsrechnung:

• Anschlussbeiträge Wasserversorgung	CHF	54'900
• Anschlussbeiträge Abwasserbeseitigung	CHF	107'500

Ergebnisübersicht

Einwohnergemeinde Rothenfluh

Buchungsperiode 2020

	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ERFOLGSRECHNUNG	3'674'320.24	3'729'100.46	3'622'990	3'443'650	4'138'556.42	4'262'087.62
+ Betriebliches Ergebnis:						
Aufwandüberschuss	109'401.97			243'720	260'410.23	
Ertragsüberschuss						
+ Ergebnis aus Finanzierung:			64'380		404'370.97	
Aufwandüberschuss	86'628.25					
Ertragsüberschuss						
= Operatives Ergebnis (Betrieb & Finanzierung)	196'030.22			179'340	664'781.20	
+ Ausserordentliches Ergebnis:						541'250.00
Aufwandüberschuss		141'250.00				
Ertragsüberschuss						
= Gesamtergebnis (operativ & ausserordentlich)	54'780.22			179'340	123'531.20	
INVESTITIONSRECHNUNG	700'366.99	54'919.00	2'152'000	193'000	1'260'279.15	110'745.15
Zunahme der Nettoinvestitionen		645'447.99		1'959'000		1'149'534.00
Abnahme der Nettoinvestitionen						
BILANZ	7'711'133.45	7'711'133.45			7'710'342.98	7'708'992.98
Bilanzüberschuss / Bilanzfehlbetrag		2'498'338.47				2'443'558.25

Erfolgsrechnung

Einwohnergemeinde Rothenfluh Buchungsperiode 2020

	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
0 Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand	557'948.13	149'241.45 408'706.68	552'100	145'850 406'250	777'800.45	132'282.65 645'517.80
1 Oeffentliche Sicherheit Nettoaufwand	120'816.35	52'371.59 68'444.76	121'480	54'700 66'780	172'992.25	53'881.00 119'111.25
2 Bildung Nettoaufwand	1'105'582.75	7'153.78 1'098'428.97	1'010'090	7'030 1'003'060	1'079'527.49	13'823.00 1'065'704.49
3 Kultur und Freizeit Nettoaufwand	82'576.70	100.00 82'476.70	98'980	98'980	79'719.70	79'719.70
4 Gesundheit Nettoaufwand	273'117.95	18'115.10 255'002.85	285'900	26'700 259'200	322'775.25	49'193.15 273'582.10
5 Soziale Wohlfahrt Nettoaufwand	287'721.60	139'957.45 147'764.15	407'610	83'020 324'590	349'025.10	151'132.10 197'893.00
6 Verkehr Nettoaufwand	340'923.95	69'462.00 271'461.95	344'000	41'250 302'750	565'489.05	70'234.38 495'254.67
7 Umwelt und Raumplanung Nettoaufwand	518'559.94	433'805.05 84'754.89	445'920	345'910 100'010	388'804.45	324'055.70 64'748.75
8 Volkswirtschaft Nettoaufwand	199'146.30	142'841.90 56'304.40	260'470	160'170 100'300	185'238.95	143'566.65 41'672.30
9 Finanzen und Steuern Nettoertrag	242'706.79 2'473'345.35	2'716'052.14	96'440 2'661'920	2'758'360	340'714.93 2'983'204.06	3'323'918.99
Total Ertragsüberschuss Aufwandüberschuss	3'674'320.24 54'780.22	3'729'100.46	3'622'990	3'443'650 179'340	4'138'556.42 123'531.20	4'262'087.62
T o t a l	3'729'100.46	3'729'100.46	3'622'990	3'443'650	4'262'087.62	4'262'087.62

Erfolgsrechnung

Einwohnergemeinde Rothenfluh Buchungsperiode 2020

Einwohnergemeinde Artengliederung	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Einwohnergemeinde	3'729'100.46	3'729'100.46	3'622'990	3'622'990	4'262'087.62	4'262'087.62
3 Aufwand	3'674'320.24		3'622'990		4'138'556.42	
30 Personalaufwand	1'429'456.40		1'323'840		1'379'776.03	
31 Sach- und übr. Betriebsaufwand	722'339.63		905'580		750'584.16	
33 Abschreibungen VV	182'498.80		178'320		160'604.80	
34 Finanzaufwand	35'298.38		52'220		140'332.78	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	130'512.95		7'400		17'293.00	
36 Transferaufwand	885'938.93		1'024'610		1'010'280.65	
38 Ausserordentlicher Aufwand	150'000.00				550'000.00	
39 Interne Verrechnungen	138'275.15		131'020		129'685.00	
4 Ertrag		3'729'100.46		3'443'650		4'262'087.62
40 Fiskalertrag		1'435'039.35		1'195'840		1'450'558.50
41 Regalien und Konzessionen		12'606.00		13'900		13'717.00
42 Entgelte		565'809.24		475'700		542'101.15
43 Verschiedene Erträge		107'473.80				10'586.45
44 Finanzertrag		121'926.63		116'600		544'703.75
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		38'289.70		67'160		32'735.50
46 Transferertrag		1'300'930.59		1'443'430		1'529'250.27
48 Ausserordentlicher Ertrag		8'750.00				8'750.00
49 Interne Verrechnungen		138'275.15		131'020		129'685.00
9 Abschluss Erfolgsrechnung	54'780.22			179'340	123'531.20	
90 Abschluss Erfolgsrechnung	54'780.22			179'340	123'531.20	

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Rothenfluh Buchungsperiode 2020

	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
0 Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand			800'000	800'000		
2 Bildung Nettoaufwand			40'000	40'000		
3 Kultur und Freizeit Nettoaufwand	15'909.29	15'909.29	207'000	207'000	45'553.60	45'553.60
5 Soziale Wohlfahrt Nettoaufwand					405'600.00	405'600.00
6 Verkehr Nettoaufwand	382'709.75	382'709.75	572'000	572'000	503'316.50	503'316.50
7 Umwelt und Raumplanung Nettoaufwand	218'525.05	54'919.00 163'606.05	315'000	193'000 122'000	227'938.75	110'745.15 117'193.60
8 Volkswirtschaft Nettoaufwand	83'222.90	83'222.90	178'000	178'000	77'870.30	77'870.30
9 Finanzen und Steuern Nettoaufwand			40'000	40'000		
T o t a l Zunahme der Nettoinvestitionen	700'366.99	54'919.00 645'447.99	2'152'000	1'959'000 193'000	1'260'279.15	110'745.15 1'149'534.00

Zusammenzug der Bilanz

Einwohnergemeinde Rothenfluh

Buchungsperiode 2020

	Bestand per 1.1.2020	Zunahme	Abnahme	Bestand per 31.12.2020
1 AKTIVEN	7'710'342.98	9'368'850.43	9'368'059.96	7'711'133.45
10 FINANZVERMÖGEN	4'485'845.47	8'661'606.49	9'123'765.21	4'023'686.75
14 VERWALTUNGSVERMÖGEN	3'224'497.51	707'243.94	244'294.75	3'687'446.70
Allgemeiner Haushalt	2'895'068.06	481'841.94	148'817.05	3'228'092.95
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	329'421.45	212'659.80	88'599.75	453'481.50
Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	7.00	12'742.20	6'877.95	5'871.25
Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	1.00			1.00
2 PASSIVEN	7'708'992.98	4'361'750.75	4'360'960.28	7'711'133.45
20 FREMDKAPITAL	1'677'650.20	3'426'457.58	3'713'920.58	1'391'537.20
29 EIGENKAPITAL	6'031'342.78	935'293.17	647'039.70	6'319'596.25
Allgemeiner Haushalt	5'377'523.53	804'780.22	608'750.00	5'573'553.75
> Bilanzüberschuss/Bilanzfehlbetrag	2'443'558.25	54'780.22		2'498'338.47
> Neubewertungsreserve/PK-Bilanzfehlbetrag				
> Vorfinanzierungen	2'872'000.00	650'000.00	608'750.00	2'913'250.00
> Fonds und privatrechtliche Zweckbindungen	61'965.28			61'965.28
> Finanzpolitische Reserve		100'000.00		100'000.00
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	8'058.58		13'922.35	5'863.77-
Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	534'239.80	130'512.95		664'752.75
Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	111'520.87		24'367.35	87'153.52

Einwohnergemeinde Rothenfluh		FINANZKENNZAHLEN Rechnung 2020						Kantonale Richtwerte
		Rechnung 2020		Rechnung 2019		5 Jahre		
Kennzahl		Wert	Bewertung	Wert	Wert	Wert	Wert	
Selbstfinanzierungsgrad	- Gesamthaushalt	73%	-	70%	140%	140%	Der jährliche Selbstfinanzierungsgrad kann stark schwanken. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad gegen 100% betragen, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung und die Konjunkturlage (bei Hochkonjunktur möglichst über 100%) eine Rolle spielt.	
	- Allgemeiner Haushalt	72%	-	76%	98%	98%		
	- Wasser	13%	-	-1%	N/V	N/V		
	- Abwasser	2 226%	-	N/V	N/V	N/V		
Zinsbelastungsanteil		0,2%	Gut	0,3%	0,4%	0,4%	<4%: Gut 4%-9%: Genügend >9%: Schlecht	
Kapitaldienstanteil		5,3%	Tragbare Belastung	4,2%	4,8%	4,8%	<5%: Geringe Belastung 5%-15%: Tragbare Belastung >15%: Hohe Belastung	
Selbstfinanzierungsanteil		13%	Mittel	20%	11%	11%	>20%: Gut 10%-20%: Mittel <10%: Schlecht	
Investitionsanteil		19%	Mittlere Investitionstätigkeit	28%	16%	16%	<10%: Schwache Investitionstätigkeit 10%-20%: Mittlere Investitionstätigkeit 20%-30%: Starke Investitionstätigkeit >30%: Sehr starke Investitionstätigkeit	
Nettoverschuldungsquotient		-184%	Gut	-194%	-207%	-207%	<100: Gut 100%-150%: Genügend >150%: Schlecht	
Nettoschuld in Fr./Einwohner		-3 412	Nettovermögen	-3 703	-3 693	-3 693	< 0 Franken: Nettovermögen 0 - 600 Franken: Geringe Verschuldung 601 - 1'500 Franken: Mittlere Verschuldung 1'501 - 3'000 Franken: Hohe Verschuldung > 3'000 Franken: Sehr hohe Verschuldung	
Bruttoverschuldungsanteil		29%	Sehr gut	33%	31%	31%	<50%: Sehr gut 50%-100%: Gut 100%-150%: Mittel 150%-200%: Schlecht >200%: Kritisch	

NV: Nicht verfügbar - Wert kann nicht berechnet werden.



Bericht der Rechnungsprüfungskommission an die Einwohnergemeindeversammlung der Gemeinde Rothenfluh zum Rechnungsjahr 2020

AUFTRAG

- Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die auf den 31. Dezember 2020 abgeschlossene Jahresrechnung 2020 der Einwohnergemeinde Rothenfluh im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

DURCHFÜHRUNG

- Die Rechnung lag der RPK rechtzeitig für die erste Sitzung vor. Die Rechnungsprüfungskommission hat während 4 Sitzungen die Rechnung 2020 anhand von Stichproben geprüft.
- Die RPK richtete ihre Fragen bei Unklarheiten per Email zur Abklärung an den Gemeindeverwalter mit Kopie an den Finanzchef.
- Die Fragen wurden vom Gemeindeverwalter erläutert und per Email an die RPK und Finanzchef versandt. In einer weiteren Besprechung wurden zusätzlich Punkte mit dem Gemeindeverwalter persönlich besprochen.
- Im Verlaufe des Jahres wurden keine Projektabrechnungen geprüft, es wurden der RPK keine Abrechnungen zur Kontrolle abgegeben.

PRÜFUNGSGBIETE

➤ **Gegenstand der Prüfung**

- Geprüft wurden die laufende Rechnung, die Investitionsrechnung, die Bestandesrechnung sowie die Spezialfinanzierungen und die zusätzlichen Verzeichnisse. Die ausführlichen Begründungen zu den diversen Konti wurden durch den Verwalter erstellt.
- Innerhalb der laufenden Rechnung wurden diverse Aufgabenbereiche vertieft geprüft, insbesondere die Bankkontos, das Postkonto, die Kasse und die OP Listen, TP und TA, Kreditoren und Debitoren, und die Finanzkompetenz des Gemeinderats.

➤ **Bestandes- und Bewertungsprüfung**

- Die Bestandespositionen sind vollständig und korrekt bewertet.
- Die ordentlichen Abschreibungen so weit prüfbar, wurden gemäss Vorgabe vorgenommen und sind detailliert ausgewiesen.
- Sämtliche geprüften Belege waren visiert.

➤ **Verkehrsprüfung**

- Die RPK prüfte den Buchungsverkehr während des Jahres 2020. Dabei wurden von zwei Monaten Konti- und Belegprüfungen vorgenommen.
- Insbesondere bei den ordentlichen Abschreibungen wurden rechnerische Prüfungen vollzogen.

PRÜFUNGSERGEBNISSE

➤ Ergebnis der Jahresrechnung

- Bei Gesamtaufwendungen von CHF 3'674'320.24 und Gesamterträgen von CHF 3'729'000.46 resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 54'780.22.
- Um diesen Ertragsüberschuss erhöht sich das Eigenkapital.
- Die Spezialfinanzierungen Wasser- und Abfallkasse schliessen mit einem Mehraufwand ab, die Abwasserkasse jedoch mit einem Ertragsüberschuss.

➤ Ergebnis der Prüfung

- Die Buchhaltung wird ordnungsgemäss geführt.
- Aufgrund des positiven Rechnungsabschlusses konnten in der Höhe von CHF 150'000.00 Einlagen in Vorfinanzierungen getätigt werden.
- Die Ausgaben in der Finanzkompetenz des Gemeinderates wurden mit CHF 31'704.40 nicht überschritten.
- Weitere detaillierte Informationen können Sie aus den Erläuterungen des Gemeinderates entnehmen.

➤ Bestandesrechnung

- Der Bestand an flüssigen Mitteln hat abgenommen und beläuft sich auf CHF 379'684.35 oder rund 4.9% der gesamten Aktiven. Die Guthaben (Debitoren) erreichen einen Betrag von CHF 964'261.86
- Das Fremdkapital hat um CHF 286'113.00 abgenommen und erreicht CHF 1'391'537.20.
- Das Eigenkapital erhöht sich aufgrund des Ertragsüberschusses auf CHF 6'319'596.25.

➤ Investitionsrechnung

- Die getätigten Investitionen belaufen sich auf CHF 700'366.99, das Budget sah Ausgaben von CHF 2'152'000.00 vor. Die Abweichungen begründen sich durch zurückgestellte Investitionen wie Sanierung/Umbau Hirschengasse 84, Ersatz Tartanbelag, Ersatz Wärmeverbund so wie geringere Investitionen bei diversen Strassensanierung.
- Die Nettoinvestitionen betragen CHF 645'447.99.
- Die wesentlichen Investitionen betreffen vor allem verschiedene Strassensanierungen, Investitionsbeiträge Melioration, Sanierung Wasserleitungsnetz Alte Landstrasse, Schutzzonenerweiterung Wasserversorgung und genereller Wasserversorgungsplan.

➤ Empfehlung der RPK

- Die RPK hat keine spezielle Empfehlung zur vorliegenden Rechnung.

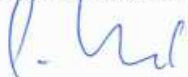
ANTRAG

- Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt der Gemeindeversammlung die Annahme der vorliegenden Jahresrechnung 2020. Für die im Zusammenhang mit der vorliegenden Rechnung geleisteten Arbeiten und der guten Zusammenarbeit dankt die Kommission der Gemeindeverwaltung.

Rothenfluh, 25. Mai 2021

die Rechnungsprüfungskommission:

Chantal Hufschmid



Christoph Erny



Beat Bracher



RECHNUNG SOZIALHILFE 2020

Bemerkungen und Anträge der Sozialhilfebehörde

Die Jahresrechnung 2020 des gesamten Sozialhilfe- und Asylwesens schliesst mit Aufwänden von Fr. 143'001.35 und Erträgen von Fr. 127'912.10 ab, woraus sich ein Nettoaufwand von Fr. 15'089.25 ergibt. Dieser liegt um Fr. 147'500.75 unter dem Budget 2020 (162'590 Franken). Diesen massiven Minderaufwand können wir den einzelnen Bereichen mit nachfolgenden Erläuterungen erklären.

5720 Sozialhilfe

Im Budget 2020 wurde aufgrund der im Herbst 2019 bestehenden Fallzahlen mit einem Aufwandüberschuss von 98'100 Franken geplant. Effektiv betrug der Aufwand Fr. 56'220.85. Ertragsseitig verbuchten wir Fr. 73'009.70 Rückerstattungen aus abgeschlossenen Falldossiers sowie abgetretenen Taggeldern an die Sozialhilfe Rothenfluh. Diese Einnahmen waren nicht absehbar und deshalb nicht budgetiert.

Somit schliesst die Rechnung 2020 in diesem Bereich um Fr. 114'888.85 besser ab und erzielt einen Ertragsüberschuss von Fr. 16'788.85.

5722 Sozialhilfe Asylbereich

5730 Asylwesen

Die Unterstützungskosten im Flüchtlings-/Asylbereich werden durch den Kanton gedeckt. Die Betreuungskosten der externen Firma sind durch die Gemeinde zu tragen. Im Budget 2020 planten wir einem Aufwandüberschuss von 26'100 Franken. Aufgrund verschiedener Faktoren und Änderungen im Asyl-/Flüchtlingsbereich wurde die Betreuungsaufgabe ab Sommer 2020 durch die Sozialhilfebehörde übernommen. Folglich halbierten sich die Kosten aus Dienstleistungen Dritter (inkl. Beiträge an Organisationen) und betrugen effektiv Fr. 14'531.50. Gleichzeitig erhielten wir vom Kanton eine nicht budgetierte Überschussbeteiligung von rund 8'400 Franken. In diesem Bereich schliessen wir die Jahresrechnung mit einem Mehraufwand von Fr. 5'821.30 (Vorjahr Fr. 15'417.15) ab.

5790 Übriges Sozialwesen

Das übrige Sozialwesen weist einen Nettoaufwand von Fr. 26'056.80 aus. Er liegt im Rahmen des Vorjahres (Fr. 27'551.00) jedoch Fr. 12'333.20 unter dem Budget 2020 (38'390 Franken). Die nicht beanspruchten externen Beraterdienste (Fr. 7'000), die Weiterbildungskosten (Fr. 2'000) sowie der Minderaufwand der Behördenbesoldung von rund Fr. 3'500 erklären diesen geringeren Aufwandüberschuss.

Die Sozialhilfebehörde beantragt der Versammlung, die vorliegende Rechnung des Jahres 2020 im Bereich Sozialhilfe mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 15'089.25 zu genehmigen.

IM NAMEN DER SOZIALHILFEBEHÖRDE

Die Präsidentin:



Ursula Schaub

Die Aktuarin:



Daniela Hasler

Rothenfluh, 28. April 2021

Ausgangslage

Das Wohn- und Verwaltungsgebäude «Hirschengasse 84» wurde im Jahr 1980 mit der Verwaltung im EG, zwei Mietwohnungen im 1. + 2.OG sowie einem Versammlungslokal im Dachgeschoss erbaut.

2011 wurde die Mietwohnung im 1. OG in Verwaltungsräumlichkeiten umgebaut und das EG saniert und modernisiert.

Die geplante energetische Sanierung im Jahr 2015 wurde durch die Gemeindeversammlung zurückgewiesen mit dem Auftrag, vorab sämtliche Gemeindeliegenschaften auf den energetischen Sanierungsbedarf zu überprüfen.

Im Beratungsbericht der GEAK aus dem Jahr 2017 wurde empfohlen

- die bestehende Schnitzelheizung zu ersetzen
- Massnahmen an der Gebäudehülle zu vollziehen
- eine Vergrösserung der Wohnfläche mit dem Ausbau des Dachgeschosses im Zusammenhang mit einer Dachsanierung

Die Effizienz der Gebäudehülle wurde bei einer Skala A bis G mit Stufe «D» angegeben.

Basierend auf diesen Abklärungen hat der Gemeinderat zusammen mit der Planungs- und Baukommission und Planer Martin Erny ein Sanierungs- und Ausbauprojekt erarbeitet.

Die Nordfassade wird äusserlich nur unwesentlich verändert (4 Flachgauben statt Spitzgauben).

Auf der Südfassade sind für die Mietwohnungen im 2. OG und im Dachgeschoss je eine überdachte Terrasse geplant.

Das Gebäude steht in der Kernzone. Mit der kantonalen Denkmalpflege wurden mehrfach verschiedene Varianten der Fassaden- und Dachgestaltung im Rahmen der Vorabklärungen diskutiert. Da es dabei zu keiner Einigung kam, wird es im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens voraussichtlich weiterer Verhandlungen mit der kantonalen Denkmalpflege bedürfen.

Projekthalt

Das EG und das 1. OG sind von den Sanierungsarbeiten nur bezüglich Fassadensanierung betroffen.

Im 2. OG soll anstelle der bisherigen 4.5-Zimmer-Mietwohnung zwei 3.5-Zimmer-Mietwohnungen (Küche/Wohnraum, 2 Zimmer und Dusche/WC) mit je 70m² Wohnfläche und je einem Balkon von 9 m² entstehen.

Im Dachgeschoss soll eine weitere 3.5-Zimmer-Mietwohnung (Küche/Wohnraum, 2 Zimmer und Bad/Dusche/ WC) auf 95 m² Wohnfläche realisiert werden. Die Wohnung verfügt zudem über eine Dachterrasse von 18 m².

Die gesamte Gebäudefassade wird mit einer Aussendämmung versehen, sämtliche Fenster des Gebäudes ersetzt und das Dach totalsaniert. Ein Aufzug ist aus Kosten- und Platzgründen auch künftig nicht vorgesehen.

Baukosten

Vorbereitungsarbeiten	CHF	44'000
Rohbau	CHF	440'000
Elektroanlagen / Heizung	CHF	82'000
Sanitäranlagen	CHF	53'000
Kücheneinrichtungen	CHF	75'000
Innenausbau	CHF	159'000
Honorare (Architekt / Bau-/Elektro/Heizung/Sanitär)	CHF	143'000
Umgebung	CHF	22'000
Baunebenkosten	CHF	70'000
TOTAL INVESTITIONEN	CHF	1'088'000

Anträge des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, der Sanierung der Hirschengasse 84 zuzustimmen und den dafür notwendigen Verpflichtungskredit über CHF 1'088'000 zu beschliessen.

Einwohnergemeindeversammlung vom 16. Juni 2021

Traktandum 3: Abtretung Wärmeverbände

Ausgangslage

Der Wärmeverbund in der Mehrzweckhalle wurde 1990 und derjenige in der Hirschengasse im Jahr 1993 realisiert. Beide voneinander getrennt betriebenen Anlagen haben das Ende ihrer Betriebsdauer bald erreicht und der Handlungsbedarf ist gross.

Die Verträge mit den Energiebezügern laufen am 30. Juni 2023 aus. Die Heizkessel müssen ersetzt und den aktuellen Anforderungen an die geltenden Gesetzesbestimmungen der Luftreinhalteverordnung angepasst werden.

Dafür wird eine Trägerschaft benötigt, welche den neuen Wärmeverbund rasch realisiert und für die Kundenschaft ein langfristiger, vertrauenswürdiger Partner ist.

Als Ergebnis der umfangreichen Abklärungen durch die eingesetzte Arbeitsgruppe ist der Gemeinderat im vergangenen Jahr durch Vermittlung der IG Holzenergie Nordwestschweiz mit der EBL-Genossenschaft in Verhandlungen getreten. Die EBL hat Bereitschaft gezeigt, die Wärmeverbände zu übernehmen, umfassend zu sanieren und damit für die kommenden 30 Jahre wieder Liefersicherheit zu bieten.

Die EBL betreibt aktuell insgesamt 47 Wärmeverbände, wovon 34 Holzschnitzelanlagen sind.

Mit der Übernahme ergeben sich für die Kunden mehrere Vorteile: --Versorgungssicherheit, --Kostensicherheit, -- Heizen mit Co₂-neutralem und erneuerbarem Brennstoff und --Raumgewinn (keine Räumlichkeiten für Tank und Heizraum beim Kunden nötig).

Vorgehen / Umsetzung

Geplant ist der Zusammenschluss der beiden Wärmeverbände zu einem Wärmeverbund mittels Zusammenschluss der beiden Fernleitungsnetze und dem Neubau der Wärmezentrale im ehemaligen Feuerwehrmagazin im Gebäude der Mehrzweckhalle an der Wittnauerstrasse.

Dabei sollen auch inskünftig mindestens 85% der Energie aus einheimischem Holz gewonnen werden. Ein Ölheizkessel ergänzt die Anlage zwecks Abdeckung der Spitzenlast und Redundanz in Übergangszeiten.

Die beiden Schnitzel- und Ölfeuerungen sowie die Schnitzelsilos werden zurückgebaut resp. aufgefüllt.

Die Rückbaukosten teilen sich die beiden Parteien auf. Die EBL übernimmt die Kosten für die Anlage in der Mehrzweckhalle. Die Gemeinde trägt die Rückbaukosten für die Anlage an der Hirschengasse. Dazu liegt eine Unternehmerofferte über CHF 15'000 vor.

Sofern der Verwaltungsrat der EBL der Übernahme zustimmt, wird diese Betreiberin der gesamten Anlagen und ist inskünftig Vertragspartnerin für die Energiebezüger/innen. Die Gemeinde wird dadurch von künftigen Investitions- und Unterhaltskosten entbunden und Kundin der EBL für die Wärmeversorgung der angeschlossenen Gemeindeliegenschaften (Mehrzweckhalle, Schulhäuser Eisengasse und Rankweg sowie die Wohngebäude Eisengasse 1a, Rankweg 108 und Hirschengasse 84) sein.

Vertragliches

Die Abtretung der gesamten Anlage wird in einem Übernahmevertrag zwischen EBL und der Gemeinde geregelt.

Für die Benützung der Gebäulichkeiten der neuen Heizungsanlage in der Mehrzweckhalle wird zwischen der Einwohnergemeinde (als Eigentümerin) und der EBL (als Nutzerin) ein Baurechtsvertrag abgeschlossen.

Finanzielles

Die Investitions- und Betriebskosten für den neuen Wärmeverbund werden ab Übergabe vollumfänglich durch die EBL getragen.

Das vorhandene Verwaltungsvermögen in der Buchhaltung der Gemeinde muss aufgrund des festgelegten Übernahmewerts (CHF 10) abgeschrieben werden. Dabei handelt es sich um eine Restsumme von knapp 190'000.

Für den Rückbau der bestehenden Anlage sind CHF 15'000 nötig.

Der Gemeinderat schlägt dazu der Versammlung vor, den Buchverlust sowie die Investitionen für den Rückbau mittels einer Entnahme aus den getätigten Vorfinanzierungen für verschiedene Infrastrukturbauten (Bestand aktuell CHF 900'000) zu tätigen. Dadurch kann die Abtretung in der Buchhaltung erfolgsneutral erfolgen.

Der Gemeinderat ist sich dabei bewusst, dass es sich hier um einen grossen Beitrag der Steuerzahler/innen handelt. Die sich aus der Abtretung ergebenden Vorteile überwiegen dennoch aus folgenden Gründen:

- *Investitionen für den Ersatz der Heizung der beiden Schulhäuser, der Mehrzweckhalle, zwei Wohnliegenschaften sowie der Gemeindeverwaltung fallen weg. Kostenschätzung für Heizungsersatz der Gemeindegebäude laut Firma oeCon Januar 2019: 500'000 +/- 20%.*
- *Der Betrieb ist künftig dank Einsatz neuester Technologien effizienter und umweltverträglicher.*
- *Ersatzinvestitionen in das bestehende Fernleitungsnetz (rund 1.7 Kilometer Leitungen) fallen für die Gemeinde weg.*
- *Betrieb und Unterhalt der Anlage (inkl. Pikettdienst) durch Gemeindepersonal entfallen (Aufwand Heizperiode 2019/2020: -- 114 Stunden Werkunterhalt; -- 60 Std Administration Verwaltung plus -- Pikettvergütungen [CHF 13'000]).*
- *Die Vermietung der Räumlichkeiten für die Heizzentrale ergibt jährliche Baurechtszinsen in der Höhe von mindestens CHF 5'000.*
- *Das Potential für weitere Energiebezugskunden ist gegeben (rund 90 kW Reserve gemäss Projekt).*
- *Die Bürgergemeinde bleibt Holzlieferantin und profitiert weiterhin von Holzschnitzelverkäufen zu fairen Preisen.*

Termine

Der Verwaltungsrat der EBL hat im Mai 2021 der Übernahme des Wärmeverbunds zugestimmt und für die Sanierung einen Kredit von CHF 1.8 Mio genehmigt.

Sofern die EGV der Übernahme zustimmt, wird die Detailplanung und Baueingabe durch die EBL noch im laufenden Jahr in Angriff genommen.

Ziel der EBL ist es, die neue Heizzentrale auf Beginn der Heizperiode 2022/2023 in Betrieb zu nehmen. Gleichzeitig werden die Anlagen auf diesen Zeitpunkt hin offiziell an die EBL übergeben.

Anträge GR

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung

- 1** ***Abtretung der beiden Wärmeverbände «Mehrzweckhalle» und «Hirschengasse» (inkl. Fernleitungsnetz) an die EBL zum Betrag von CHF 10.00***
- 2** ***Abschreibung des Verwaltungsvermögens im Zeitpunkt des Übergangs der Anlagen an die EBL (aktuell CHF 190'000)***
- 3** ***Genehmigung der Rückbaukosten von CHF 15'000***
- 4** ***Errichtung eines Baurechts zu Gunsten der EBL zwecks Installation und Betrieb einer Heizzentrale auf Parz 642, Wittnauerstrasse 175***

Für die Gemeindeversammlung gilt folgendes Schutzkonzept,
welches wir Sie bitten, strikte einzuhalten

- **Bleiben Sie der Versammlung fern, wenn Sie sich nicht gesund fühlen oder Krankheitssymptome aufweisen.**
- **Für das Contract-Tracing werden beim Eingang in die Mehrzweckhalle die Kontaktdaten der Versammlungsteilnehmer/innen erhoben. Die Kontaktdaten werden nach 14 Tagen vernichtet.**
- **Es gilt generelle Maskenpflicht im Eingangsbereich und in den Innenräumen der Mehrzweckhalle.**
- **Die Teilnehmer/innen werden gebeten, beim Eingang die bereitgestellten Desinfektionsstationen zu benützen und die Hände gründlich zu desinfizieren.**
- **Bitte halten Sie die Abstandsvorschriften ein.**
- **Bitte verzichten Sie auf unnötige Zirkulation in der Halle.**
- **Bitte verlassen Sie nach Versammlungsbeschluss zügig die Halle und verzichten Sie nach Möglichkeit auf persönliche Kontakte.**
- **Wir behalten uns vor, aufgrund der aktuellen Lage und den Vorgaben des BAG weitergehende Massnahmen umzusetzen.**

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und zählen auf Ihre Unterstützung.

Gemeinderat Rothenfluh